Leistungsbeschreibung Unterhalts- Trocken und Sichtreinigung zu den Leistungsverzeichnissen

Kurz-
Bezeich-
nung

Reinigungsbegriffe und Ziele

UR-Unterhaltsreinigung

Definition

Unterhaltsreinigungen sind sich wiederholende Reinigungsarbeiten nach genau festgelegten Zeitabständen.

Die Unterhaltsreinigung wechselt zwischen Vollreinigung und Sichtreinigung.

Das Ziel der Unterhaltsreinigung ist es, den gleichbleibenden Reinigungsstandard zu sichern.

Ziel/Ergebnis

Nach den durchzuführenden Reinigungsarbeiten verschieden.

SR **Trocken / Sichtreinigung**

Definition

Angetroffene, sichtbare aufliegende und haftende Verschmutzungen durch aufheben bzw. punktuelles Reinigen, fachgerecht beseitigen, bzw. entfernen.

Dies beinhaltet das Entfernen von allen groben und offensichtlichen Verschmutzungen wie Griffspuren, Verschmutzungen der Bodenbeläge und sonstige Reinigungsflächen (Flecken, Papierschnipsel, Krümel, Pflanzenblätter etc.). Es ist eine punktuelle Reinigung durchzuführen.

Ziel/Ergebnis

Der optische Reinigungszustand ist bis zur nächsten Vollreinigung zu sichern.

Ausführung von Reinigungsarbeiten bei der Fußbodenreinigung

UR 1 **Grobschmutz entfernen**

Definition

Lose Verunreinigungen aller Art vom Fußboden durch aufheben entfernen.

UR 2 **Trockenmoppen/wischen**

Definition

Manuelle und maschinelle, trockene, mechanische Entfernung von aufliegender leicht gebundenem Schmutz (Staub, Sand, Laub, Papierknäuel etc.) ohne Staubaufwirbelung mit Flachmop für Trockenreinigung bzw. Einweg-Moptuch, Staubsauger oder Handkehrmaschine mit Absauger.

Ziel/Ergebnis

Oberfläche ist frei von aufliegender Schmutz (Staub, Sand, Papierknäuel, Zigarettenkippen etc.); mit geringen Staubrückständen und haftender Verschmutzung auf dem Fußboden ist dennoch zu rechnen.

UR 3 **Feuchtwischen/Nebelfeucht**

Definition

Staubbindendes Wischen in einer Arbeitsstufe mit nebelfeuchten oder präparierten Reinigungstextilien zur Beseitigung von lose aufliegender Feinschmutz (Staub, Flaum) in geringerem Umfang auch für aufliegenden Grobschmutz (Papierknäuel, Pappbecher, Zigarettenstummel etc.) und anschließender Aufnahme des Grobschmutzes in ein Behältnis.

bei Parkett: Dem Wischwasser Pflegemittel nach Pflegeanleitung des Herstellers zusetzen.

Ziel/Ergebnis

Oberfläche ist frei von Grobschmutz und aufliegendem Feinschmutz (Staub, Flaum). Haftende Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz, Absatzstriche) können noch auf der Oberfläche vorhanden sein.

Bemerkungen/Hinweise

Voraussetzung zur Anwendung der Feuchtwischmethode sind glatte Bodenbeläge wie z.B. Linoleum, PVC, mit geeignetem Pflegefilm behandelte Beläge, versiegelte Holzböden, polierte Steinböden etc.

UR 4 Nass wischen

Definition

Manuelle Nass Reinigung mit Reinigungstextilien zur Beseitigung von haftenden Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz etc.). Diese Methode kann auch unter Verwendung von geeigneten Mitteln zur desinfizierenden Fußbodenreinigung eingesetzt werden; unter Verwendung von Wischpflegemitteln erzielt man gleichzeitig einen Pflegeeffekt.

Ziel/Ergebnis

Oberflächen sollen frei sein von Staub, Grobschmutz, haftenden Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz etc.) sowie sonstigen Schmutzrückständen. Gummiabsatzstriche können auf den Oberflächen noch vorhanden sein.

Bei Einsatz von Wischpflegemitteln sollen die zurückbleibenden Pflegesubstanzen frei von Schmutzablagerungen sein und sich ohne eine aufwendige und Umweltbelastende Grundreinigung vom Fußbodenbelag beseitigen lassen. Beim Einsatz von Desinfektionsmitteln sollte eine ausreichende Keiminaktivierung erzielt werden.

UR 5 Nasswischen einstufig

Definition

Der Belag wird in einem Arbeitsgang mit mehr oder weniger stark entwässerten Reinigungstextilien (Mopp, Wischbezug, Scheuer- bzw. Wischtuch, Vliestuch) gereinigt. Die bei diesem Arbeitsgang zurückbleibende Flüssigkeit läßt man trocknen.

Dem Wischwasser können neben Reinigungsmitteln auch Wischpflege- oder Desinfektionsmittel zugegeben werden.

Ziel/Ergebnis

Vergleiche Nass wischen

Bemerkungen/Hinweise

Diese Methode eignet sich nur für Bodenbeläge, die einen geringen Verschmutzungsgrad haben oder die Feuchtigkeitsempfindlich sind (Doppelböden in EDV-Räumen etc.).

UR 6 Nass wischen zweistufig

Definition

Die Zweistufen-Methode stellt das klassische Naßwischverfahren dar. Beim ersten Arbeitsgang wird mit einer Reinigungstextilie (Tücher, Mopps, Wischbezüge von Breitwischgeräten etc.) so viel Reinigungsflüssigkeit auf den Belag gebracht, daß haftende, wassergebundene Verschmutzungen aufgeweicht bzw. abgelöst werden. In der zweiten Arbeitsstufe wird die überschüssige Schmutzflüssigkeit wieder mit Reinigungstextilien aufgenommen.

Ziel/Ergebnis

Vergleiche Nass wischen

Bemerkungen/Hinweise

Der Reinigungseffekt ist wesentlich besser als beim einstufigen Nass wischen; außerdem trocknet das Wischwasser schneller, so daß die Rutschgefahr verringert wird.

- UR 7 Nass-Scheuern**
Definition
Manuelle oder maschinelle Fußbodenreinigung mit Borstenerzeugnissen oder Reinigungspads zur Beseitigung hartnäckig haftender Verschmutzungen.
Ziel/Ergebnis
Oberflächen müssen frei sein von Grobschmutz, Staub und sämtlichen Schmutzrückständen. Die Oberfläche soll schlieren- und wischspurenfrei sein
- SR 1 Punktueller Nass wischen**
Definition
Bei dieser Reinigungsarbeit wird nur eine kleine Fläche von der Gesamtfläche naßgewischt.
Ziel/Ergebnis
Vergleiche Nass wischen. Da nur punktuell gereinigt wird, ist das Reinigungsergebnis - bezogen auf die Gesamtfläche - eingeschränkt.
Bemerkungen/Hinweise
Häufig ist diese Methode in Schulen dort vorteilhaft, wo in den Unterrichtsräumen eine kleine Fläche von der Wandtafel häufiger als die Gesamtfläche nass gewischt wird. Ähnlich können Flecken oder Verschmutzungen im Bereich von Getränkeautomaten beseitigt werden.
- SR 2 Saugen**
Definition
Trockenes Absaugen von lose aufliegenden oder schwach haftenden Verschmutzungen mittels Staubsauger.
Ziel/Ergebnis
Oberfläche soll frei sein von Grobschmutz, Staub und Flaum. Haftende Verschmutzungen bei nichttextilen Belägen und in den Teppichflor eingedrungene Substanzen bei textilen Belägen (z.B. Getränkeflecken, Kaffee, Obstsaft) können noch auf der Oberfläche vorhanden sein.
Bemerkungen/Hinweise
Bei textilen Belägen ist nur dann ein gutes Ergebnis der Entstaubung zu erwarten, wenn leistungsstarke Sauger in angepasster Arbeitsgeschwindigkeit eingesetzt werden und die gesamte Fläche bearbeitet wird.
- UR 8 Bürstsaugen**
Definition
Mechanisches Bürsten des Belages und trockenes Absaugen von lose aufliegenden oder mechanisch auf der Oberfläche haftenden Verschmutzungen mittels Bürstsaugmaschine.
Ziel/Ergebnis
Oberflächen sollen frei sein von lose aufliegendem Grobschmutz sowie von Staub und Flaum, in den Teppichflor eingedrungene polare (wasserlösliche) oder unpolare Substanzen (z.B. Getränkeflecken, Obstsaft, Kaffee etc.) können noch auf der Oberfläche sichtbar sein.
- UR 9 Fleckentfernung Textilboden bei Unterhaltsreinigung/Sichtreinigung**
SR 3
Definition
Beseitigung von maximal 3 Flecken mit einer Größe von ca. 100 cm² pro 100 m² Reinigungsfläche.
Ziel/Ergebnis
Oberfläche frei von in den Flor eingedrungenen, haftenden Verschmutzungen.
Bemerkungen/Hinweise
Es ist damit zu rechnen, dass noch Flecken vorhanden sind. Eine Wiederanschmutzung darf bei einer Begehung im trockenen Zustand nicht auftreten.

- UR 10 Sporthallenboden/Laminatbeläge**
Pflegeanleitung des Belag Herstellers beachten. Laminatbeläge nicht vollflächig stark nass reinigen.
- Ausführung der Reinigung von Ausstattung und Einrichtung (Inventar), Decken und Wänden**
- UR 11 Inhalt entleeren, entsorgen und Wiederverwendung zuführen**
Definition
Der Inhalt von verschiedenen Behältern wird entleert und getrennt gesammelt sowie anschließend fachgerecht entsorgt, bzw. der getrennt gesammelte Inhalt verschiedenen Behälter wird der Wiederverwertung zugeführt (z.B. Alu, Glas, Papier etc.).
Ziel/Ergebnis
Das Behältnis soll frei sein von jeglichem Inhalt (z.B. auch Kaugummis und haftenden Papierschnipseln). Abfall wird fachmännisch getrennt (z.B. Papier, Glas, Alu).
- UR 12 Bestücken**
Definition
Ein Gegenstand (z.B. Handtuchhalter, Seifenspender etc.) wird neu mit Verbrauchsmaterialien (z.B. Papierhandtücher, Seifenlösung etc.) versehen.
Ziel/Ergebnis
Der zu bestückender Gegenstand muss entsprechend dem angegebenen Termin mit Verbrauchsmaterial gefüllt sein.
Bemerkungen/Hinweise
Zwischen AG und AN muss vertraglich festgelegt werden, wer die zu bestückenden Verbrauchsmaterialien stellt.
- UR 13 Spinnweben entfernen, entstauben**
Definition
Staubentfernung entweder mittels eines Trockensaugers (Staubsauger) oder mit Reinigungstextilien von Gegenstand; Spinnweben werden mit Trockensauger oder Besen entfernt.
Ziel/Ergebnis
Der Gegenstand/Oberfläche muß von Staub und Spinnweben befreit sein.
- UR 14 Feucht reinigen**
Definition
Lose aufliegende und leicht haftende Verschmutzungen werden manuell mit einem nassen, stark entwässerten Schwammtuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt.
Ziel/Ergebnis
Der Gegenstand/Oberfläche muß frei sein von Griffspuren, Staub sowie von Schlieren.
- UR 15 Nass reinigen**
Definition
Haftende Verschmutzungen (z.B. Getränkeflecken, fetthaltige Verschmutzungen) werden manuell mit einem nassen, wenig entwässerten Schwammtuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt.
Ziel/Ergebnis
Der Gegenstand/Oberfläche muss frei sein von haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren.
- UR 16 Nass reinigen und nachtrocknen**

Definition

Haftende Verschmutzungen werden manuell mit einem nassen, wenig entwässerten Schwammtuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt. Anschließend wird die Feuchtigkeit mit einem trockenen Reinigungstuch, bzw. ähnlichen geeigneten Reinigungsutensilien (z.B. Leder) aufgenommen.

Ziel/Ergebnis

Der Gegenstand/Oberfläche muß frei sein von haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren. Der Gegenstand darf nicht mehr feucht sein.

UR 17 Griffspuren/Spritzer/Flecken entfernen

Definition

Griffspuren, Spritzer oder Flecken werden punktuell und gezielt durch Feucht- oder Nassreinigung - ggf. anschließend nachtrocknen bzw. polieren - vom Gegenstand/Oberfläche entfernt.

Ziel/Ergebnis

Der Gegenstand/Oberfläche muß frei sein von Griffspuren, Spritzern und Flecken. Vor dem Polieren darf die Oberfläche nicht mehr feucht sein.

UR 18 Polieren

Definition

Der gereinigte Gegenstand wird mit weichen Reinigungstextilien nachpoliert, um die Optik des Gegenstandes zu verbessern.

Ziel/Ergebnis

Der Gegenstand muß sich in einem guten optischen Zustand befinden. Es dürfen keine Wischspuren vorhanden sein.

UR 19 Pflegend behandeln

Definition

Der gereinigte Gegenstand wird mit geeigneten Pflegemitteln eingepflegt.

Ziel/Ergebnis

Der Gegenstand/Oberfläche muß sich in einem frisch eingepflegten Zustand befinden. Es dürfen keine Wischspuren oder Unregelmäßigkeiten vorhanden sein.

UR 20 Desinfizierend reinigen

Definition

Der Gegenstand wird bei der Nassreinigung mit geeigneten Desinfektionsreinigern durch Nassreinigung oder Nass scheuern gereinigt und desinfiziert.

Ziel/Ergebnis

Der Gegenstand/Oberfläche muss frei sein von fest haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren sowie sich in einem keimarmen Zustand befinden.